# 8 Eine Mobilitätspolitik für die Menschen und die Natur

## 8.1 Mobilität für alle und emissionsfrei

Mobilität muss überall im Landkreis auch für Menschen, die auf ein Automobil verzichten wollen oder müssen so gewährleistet sein, dass sie im vollen Umfang am öffentlichen Leben teilhaben können.
Wir GRÜNEN im Landkreis unterstützen den Ausbau der S-Bahnlinie 2 bis Hilpoltstein und die damit verbundene Elektrifizierung der Strecke Roth-Hilpoltstein. Doch bereits jetzt können Verbesserungen auf dieser Strecke erfolgen. Wir fordern bereits jetzt einen Stundentakt von ca. 5:00 Uhr bis 24:00 Uhr von Montag bis Sonntag. Darüber hinaus wird die stündliche Anbindung des südlichen Landkreises möglichst mit emissionsfreien Bussen an den Bahnhof Hilpoltstein angestrebt. Wir favorisieren dabei ein Modell von Expressbussen, deren Haltestellen durch Rufbusse bedient werden.
Ergänzend zu einem funktionstüchtigen ÖPNV, der den ländlichen Raum und das Ballungsgebiet Nürnberg verbindet, muss die Infrastruktur für E-Carsharing, Pedelecs und normalen Radverkehr, sowie für Fußgänger*innen verbessert werden. Insbesondere regengeschützte und gesicherte Fahrradparkplätze und Fahrradgaragen an allen Bahnhöfen und wichtigen Bushaltestellen sollen neu- und ausgebaut werden.
Wir machen uns stark für eine freie Fahrt für junge Leute bis zum 18. Lebensjahr im Landkreis und stark vergünstigte Tickets für Studierende, Auszubildende, Rentner*innen und finanziell Schwächere.

## 8.2 Erhalt statt Neubau

Wir wollen auf den Bau neuer Straßen verzichten. Für uns GRÜNE haben Instandhaltung und Optimierung vorhandener Verkehrswege absolute Priorität. Dabei sollen Alleen erhalten bleiben und Fahrbahnverbreiterungen die Ausnahme sein. Zur Erhöhung von größerer Fahrsicherheit sind Geschwindigkeitsbegrenzungen kostengünstiger, umweltverträglicher und effektiver als bauliche Maßnahmen.

## 8.3 Mit dem Rad in die Zukunft

Wir wollen den Anteil der Radfahrer*innen am Verkehr sowohl in den Gemeinden als auch zwischen den Gemeinden deutlich erhöhen. Dafür sind eine fahrradfreundliche Verkehrsplanung, eine konsequente Radverkehrsförderung und eine integrierte

Radwegeplanung über Gemeindegrenzen hinweg notwendig. Fahrradfahren wird durch ein durchgehendes Netz an Haupt- und Nebenrouten sowie ausreichende und geeignete Abstellflächen attraktiver.

## 8.4 Gemeinsam sind sie stark

Die Zukunft der Mobilität liegt in der intelligenten Kombination von Verkehrsmitteln. Moderne Apps sind in der Lage, für jede Bewegung von einem Ort zum anderen die individuellen Verkehrsmittel zusammenzustellen. Eine Vernetzung von Fuß, Rad, E-Carsharing und ÖPNV muss keine Zukunftsmusik sein und kann schon bald durch autonomes Fahren ergänzt werden. Wir GRÜNEN wollen, dass unsere Gemeinden und unser Landkreis hier Vorreiter sind. Wir werden gemeinsam mit Expert*innen neue, vernetzte Mobilitätskonzepte für unseren Landkreis entwickeln.
Für die gerade im ländlichen Bereich notwendigen Fahrten mit privaten E-PKWs werden wir die Ladeinfrastruktur verbessern.